

Pilgern auf der Via Nova

Begleitete Wanderungen 2017 durch KEB - Regionalversammlung im Kloster Rohr

Mainburg/Kelheim. Ab 2017 werden - analog dem Jakobsweg - auch auf der Via Nova im Landkreis begleitete Pilgerwanderungen durch die KEB angeboten.

Zum ersten Mal fand Ende Oktober die jährliche Versammlung der bayerischen Via-Nova-Gemeinden, durch die der Pilgerweg führt, im Landkreis Kelheim statt. Zu der Veranstaltung kamen fast 70 Teilnehmer, die aus den Landkreisen Kelheim, Straubing und Regensburg, aber auch aus Gemeinden im Bayerischen Wald oder Österreich anreisten, ins Kloster Rohr. Das Treffen wurde vom Verein Via Nova in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband im Landkreis Kelheim organisiert.

Frater Franziskus Neuhausen OSB führte die Gruppe zu Beginn durch die beeindruckende Asamkirche und stellte den Gästen die bewegende Geschichte des Klosters dar. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Bürgermeister Andreas Rumpel im Tagungshaus des Klosters im Prager Saal berichtete der Vorsitzende des Via-Nova-Vereins, Dr. Josef Guggenberger (Bürgermeister in Berndorf bei Salzburg), von seinen Erfahrungen auf dem Pilgerweg. Fast 50 Tage war er insgesamt auf der Via Nova unterwegs und wanderte dabei auch auf Abschnitten im Landkreis Kelheim, wovon er in einem lebhaften und spannenden Vortrag mit vielen Anekdoten und Erlebnissen schilderte.

Danach stand die Zukunft des noch sehr jungen Via-Nova-Wegs im Landkreis Kelheim im Mittelpunkt einer regen Diskussion. Insbesondere

Tageszentrum für seelische Gesundheit

Das Tageszentrum für seelische Gesundheit der Caritas in der Donaustraße 12 in Kelheim bietet für Menschen mit psychischer Erkrankung jeden Donnerstag eine „Kreativwerkstatt“ von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 09441/176209.



Florian Best (links) vom Tourismusverband, Bürgermeister Andreas Rumpel und Frater Franziskus (rechts) luden die Via-Nova-Gemeinden ins Kloster Rohr ein.



Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zu einer Wanderung auf der Via Nova bei herbstlicher Stimmung.

re wurden Ansätze diskutiert, den neuen Pilgerweg stärker bei Einheimischen bekannt zu machen. So sollen verstärkt Vereine, Frauenbünde aber auch Einzelpilger dazu bewegt werden, vor der eigenen Haustür zu pilgern, um hierdurch

auch ihre Heimat besser kennenzulernen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Kelheim unter Federführung von Gregor Tautz derzeit einen Ausbildungskurs durchführt,

an dem 20 zukünftige Pilgerwegbegleiter teilnehmen. Ab 2017 werden dann - analog dem Jakobsweg - auch auf der Via Nova begleitete Pilgerwanderungen durch die KEB angeboten.

Bei einer gemütlichen Brotzeit, serviert vom Gasthof Sixt, ließ die Gruppe den Abend ausklingen. Für ca. 15 Teilnehmer des Treffens war das aber noch

nicht das Ende ihres Aufenthalts: sie nutzten die Gelegenheit und gingen an den folgenden beiden Tagen in zwei Etappen den Via Nova von Rohr nach Abensberg und von Abensberg über das Kloster Weltenburg nach Kelheim.

Ernährung im ersten Lebensjahr

Die Veranstaltungsreihe des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) über die Ernährung von Kindern im ersten Lebensjahr startet im Mehrgenerationenhaus Langquaid mit dem Vortrag zum Thema „Stillen/Fläschchen - was kommt danach?“ Babys bewegen sich ab dem 5. Monat viel mehr und brauchen deshalb für ihre Entwicklung eine andere Ernährung. Diplomökotrophologin Rita Neumayer unterstützt alle Eltern und andere Bezugspersonen in ihrem Vortrag mit wichtigen Tipps zur Ernährung des Babys in der Zeit bis zum Übergang zur vollwertigen Familienkost. Eine ideale Ergänzung findet der Vortrag in der Folgewoche durch die Veranstaltung „Baby-Brei selbst gekocht“. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. November, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Hintere